



2 – Villa Carnap

(ks/gkc/gk) Unmittelbar an den Kaiserplatz grenzt eine Parkanlage; in der das Haus In der Krim 42, die Villa Carnap steht. Das schieferverkleidete, typisch bergische Haus, dessen Veranda aus Holz geschnitzte Kunstteile aufweist, wurde in den letzten Jahren sorgfältig renoviert. Bekannt wurde es vor allem durch den Philosophen Paul Rudolf Carnap, der dort 1891 geboren wurde. Erbaut wurde die Villa vom Vater des Philosophen, Johann S. Carnap, der aus einer ärmlichen Weberfamilie stammte und der sich mit viel Energie zum Unternehmer empor arbeitete. Rudolf Carnaps Mutter war die Tochter des bekannten Pädagogen Friedrich Wilhelm Dörpfeld.

Doch zurück zu Paul Rudolf Carnap. 1928 erschien sein Werk „Der logische Aufbau der Welt“, das sich zum Ziel setzte, die herkömmliche Philosophie abzuschaffen und durch eine Wissenschaftslogik zu ersetzen. Alle Probleme, mit denen sich die Philosophie bis dahin auseinander gesetzt hatte, waren für Carnap Scheinprobleme, weil sie einer logischen Nachfrage aus seiner Sicht nicht standhielten. Ab 1936 lebte und lehrte Rudolf Carnap in den USA, wo er am 16. September 1970 in Santa Monica (Kalifornien) verstorben ist.

Zu den späteren Bewohnern der Villa gehörte Bürgermeister Otto Kreitz, der in die Familie Carnap eingehiratet hatte. Er war engagierter liberaler Kommunalpolitiker und gehörte nach Ende des Zweiten Weltkrieges zu den „Männern der ersten Stunde“.

Die Villa Carnap steht heute unter Denkmalschutz. Zur Erinnerung an den Philosophen Rudolf Carnap wurde am Haus eine Gedenktafel angebracht.